

BERICHTSHEFT

DPSG
BEZIRK NN



2019



Wo wir sind ist **NIEDERRHEIN.**

Die Bezirksleitung

<p>Benedikt „Benne“ Gesing (Vorsitzender) Goethestraße 21 46514 Schermbeck</p>	<p>0 15 77 - 2 68 48 49 benedikt.gesing@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Christoph Fromont (Vorsitzender) Frankenorthstraße 3 47665 Sonsbeck</p>	<p>01 62 - 7 56 94 33 christoph.fromont@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Julian Thielmann (Kurat) Blumenweg 4 47509 Rheurdt</p>	<p>01 51 - 24 18 79 08 julian.thielmann@dpsg-bezirk-nn.de vorstand@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Henning Bayer (Referent) Schnorrstraße 4 45147 Essen</p>	<p>01 51 - 29 11 74 24 henning.bayer@dpsg-bezirk-nn.de woelflinge@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Verena „Harry“ Reisdorf (Referentin) Matthiasstraße 4 47652 Weeze</p>	<p>01 62 - 6 37 67 05 verena.reisdorf@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Thomas Görtz (Referent) Schwarzbruch 11 47665 Sonsbeck</p>	<p>0 15 77 - 7 71 12 84 thomas.goertz@dpsg-bezirk-nn.de jungpfadfinder@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Daniel Neuendorf (Referent) Meisenweg 60 47574 Goch</p>	<p>01 73 - 7 46 53 46 daniel.neuendorf@dpsg-bezirk-nn.de pfadfinder@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Sarah Fraszczak (Referentin) Petersstraße 2 47652 Weeze</p>	<p>0 15 77 - 8 87 01 23 sarah.fraszczak@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Benedict „Bene“ Pötters (Referent) Alpener Straße 5 47665 Sonsbeck</p>	<p>benedict.poetters@dpsg-bezirk-nn.de rover@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Johannes „Jojo“ Haesser (Referent) Hochstraße 136b 47665 Sonsbeck</p>	<p>01 76 - 31 68 82 61 johannes.haesser@dpsg-bezirk-nn.de ausbildung@dpsg-bezirk-nn.de</p>
<p>Momentan ohne Referent*in</p>	<p>preklam@dpsg-bezirk-nn.de</p>

Der Inhalt

Jahresbericht Wölflinge	4
Jahresbericht Jungpfadfinder.....	5
Jahresbericht Pfadfinder	6
Jahresbericht Rover	7
Jahresbericht Ausbildung.....	8
Jahresbericht PReklaM.....	9
Jahresbericht AG Friedenslicht.....	10
Jahresbericht Bezirksvorstand.....	11
Bericht Bezirkslager 2019	13
Jahresbericht Georgswerk e.V.....	14

Jahresbericht Wölflinge

Puh, die letzte BV ist auch schon wieder lange her und in diesem Jahr ist richtig viel passiert... Der Bericht der orangensten Stufe am ganzen Niederrhein (vielleicht gibt es noch ein paar Gallier in südlichen Gebieten): Ich, Wölfi, nehme euch mit auf die Reise – Ziel: Alpen.

Reisetagebuch 1:

Die Reise beginnt im Ökendorf am Niederrhein. Nachhaltige BV, neueste Infos über das Bezirkslager und ein netter Abend. Henning, der aussah wie ein Maulwurf, wurde noch zum Referenten ernannt. Wir waren nicht mehr führungslos und so konnte die Reise beginnen.

Reisetagebuch 2:

Nächster Halt Geldern: Ermittler*innen von Nah und Fern waren dabei um die schwierigsten Rätsel von Holmes und Watson zu lösen. Klar, dass viele orange Detektive dabei waren. Ein bisschen traurig: Alina und Sebastian wurden verabschiedet, in dem ich mir kleine Aufgaben ausdachte, die noch zu bestehen waren.

Reisetagebuch 3:

Da rauchten die Köpfe: Treffen in Alpen mit dem AK: Zusammen planten wir das Programm fürs Bezirkslager. Wir verschlossen uns in Nepicks Garten und tüftelten, überlegten und sortierten unsere Ideen. Heraus kam ein Schlachtplan, den es dann in den nächsten Wochen in die Tat umzusetzen galt. Gespeist haben wir natürlich auch hervorragend und nachhaltig, ich konnte mich richtig stärken für die weitere Reise.

Reisetagebuch 4:

Kurz hat es mich nach Haltern verschlagen, habe da bei der Diözesanversammlung ordentlich mitdiskutiert und unseren Bezirk vertreten.



Reisetagebuch 5:

2018 ist vorbei, Aufbruch nach Sonsbeck. Der Arbeitskreis hat in den letzten Wochen in Kleingruppen viel geplant und auf die Beine gestellt, das Programm fürs Bezirkslager steht soweit und letzte Absprachen haben wir getroffen, so dass einem guten Stufentag nichts mehr im Wege stand.

Reisetagebuch 6:

Wieder Haltern, jetzt aber Konferenzen der Stufen. Eingesetzt haben wir uns für einen

Antrag, der sich mit der gestalterischen Überarbeitung der Wölflingszeichen befasst. Mal sehen, was die Bundeskonferenz dazu sagt. Wir sind gespannt und hoffen, dass diesem Antrag Gehör verschafft wird, denn er kommt auch von vielen Stämmen aus unserem Bezirk.

Reisetagebuch 7:

Das Highlight: vier Tage Bezirkslager in Weeze – aus meiner Sicht richtig fett. Ich habe mit so vielen Wölflingen gesprochen und die waren alle hin und weg, klar es gab auch Zuckerwatte, Popcorn und einen riesigen Süßigkeitenladen, dabei wird auch mein Herz schwach. Unser Café war richtig schön gemacht, wir konnten ganz viel spielen, draußen chillen und abends sogar eine riesige Party feiern – das war mega (sogar der DJ)! Beim

Stufenprogramm ging es auch richtig ab, ich bin so froh, dass mir so viele Wös geholfen haben, um meine Tierfreunde zu retten, wir haben richtig gut zusammengearbeitet und so was Großes geschafft. Danke euch noch einmal!

Am Rande des Bezirkslagers habe ich noch eine kleine Stufenkonferenz beobachtet, auf der Nadja zur neuen Stufenreferentin votiert wurde. Finde ich richtig cool, sie sieht nicht nur symphytisch aus, sondern hat meiner Meinung nach richtig was drauf, das haben mir auch die Gelderner Wös erzählt.

Reisetagebuch 8:

Endlich am Ziel: die Alpen sind erklommen, aber es geht weiter und noch höher hinaus. Wir sind gerade mit 13 AK-Mitgliedern richtig gut dabei, auch wenn uns Joshi nach dem Bezirkslager verlassen hat. Ich habe mitbekommen, dass eine Aktion zum Thema Müll in Planung ist und im ersten Halbjahr 2020 stattfinden soll. Ich bin super gespannt, was die sich dabei ausdenken und freue mich schon euch wiederzusehen.

Mein Fazit: WÖndervoller AK, WÖnderverolle Stufe, WÖndervolle Aktionen, WÖndervoll viel Spaß und Motivation.

Euer Wölfi

Für den Wö-AK,
Henning Bayer



Jahresbericht Jungpfadfinder

Der Juffi-AK besteht aus folgenden Mitgliedern: Verena „Harry“ Reisdorf (Weeze, Referentin), Thomas Görtz (Sonsbeck, Referent), Alexander „Huppi“ Hupperich (Schermbbeck), Anemarie Schübler (Schermbbeck), Christian „Chrikki“ Jungmann (Sonsbeck), Eva Joosten (Sonsbeck), Gina Heimsoth (Materborn), René „Kläuschen“ Scheffer (Sonsbeck), Thomas Hitzfeld-Evers (Weeze), Oliver Mark (Emmerich) und Lena Balzen (Sonsbeck).



Unser AK wächst immer weiter, worüber wir uns ganz besonders freuen. Wir freuen uns, dass wir in den letzten Jahren so viele motivierte Leiter*innen dazu gewinnen konnten und freuen uns über jede*n, die/der interessiert an der AK-Arbeit ist. Also spricht uns an, wir freuen uns über jede Art von Unterstützung.



Nachdem wir im letzten Jahr haben etwas auf der „pfadfinderisch faulen Haut gelegen“ haben, sind

wir im Jahr 2019 voll durchgestartet. Bereits im zweiten Halbjahr 2018 haben unsere Planungen zum Bezirkslager und dem damit verbundenen Juffi-Stufen-Tag begonnen, viele Ideen wurden gesammelt und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und diskutiert.

Gemeinsam fasteten wir den Plan, den Lagerplatz mit den Juffis zu verlassen und über die „Vereinsgrenzen“ zu schnuppern. Unterstützt wurden mit unserem Vorhaben von vielen verschiedenen Weezer Vereinen, sodass ein großes Stadtspiel entstehen konnte. Gemeinsam verbrachten wir einen ereignisreichen und sonnigen Tag mit insgesamt 230 Juffis und vielen Leiter*innen im Ortskern der Gemeinde Weeze und erkundeten die Umgebung. Die Stimmung war gut und die Motivation groß, Rätsel zu lösen und gemeinsam bei Spielen und Aufgaben als Gruppe zu bestehen. Der Tag fand bei süßem Slush-Eis, vielen „Schnuppi“-Tüten und guter Musik ein tolles Ende, sodass wir mit großem Erfolg auf den Tag zurückblicken konnten.

Unser Fazit für dieses wundervolle Jahr, voller Vorbereitungen, unzähligen E-Mail-Austausch und Planungen an jeglichen Küchentischen, verteilt auf den Niederrhein, ist grandios und hat uns als AK nochmals enger zusammengeschweißt!

Wir sagen Gut Pfad und auf ein spannendes nächstes Jahr!

Für den Juffi-AK,
Verena „Harry“ Reisdorf & Thomas Görtz



Jahresbericht Pfadfinder

Guten Tag liebe Leiterinnen und Leiter des geilsten Bezirks!

Wie einige schon gehört haben, werde ich dieses Jahr mein Amt als Referent niederlegen. Ich möchte mich nach sechs Jahren als Referent erstmal auf meine Familie und auf meinen Heimatstamm Geldern konzentrieren. Ich bedanke mich bei der Bezirksleitung und allen anderen, die es so lange mit mir ausgehalten haben. Und ein ganz besonderer Dank gilt meinem Arbeitskreis. Es war schön mit euch. Weiterhin werde ich für Lager und Aktionen an eurer Seite stehen.

Zum letzten Jahr:

Ende September 2018 haben wir das Pfadi-Stufenlager „Greenhorn“ durchgeführt. Mit ca. 150 Teilnehmenden haben wir unsere Teamfähigkeiten auf dem IPT in Kalkar verbessert. Zusätzlich



haben wir uns warm gemacht für das Bezirkslager 2019.

Am 08. Februar hat sich der AK versammelt um Tobias Kathmans in der Feldmark ordentlich aus seinem Referentenamt zu verabschieden.

Dann kam es zum Bezirkslager, wo es sich die beste Stufe nicht hat nehmen lassen und u.a. eine wunderbare Tiki-Bar erbaute und die Pfadis und deren Leiter*innen mit leckeren Cocktails, wie „Pfadi on the Beach“, „Bahama-mama“, und „Lange Insel“ beköstigte. Mehr brauche ich zum Lager nicht sagen. Es war toll! DANKE dafür an meinen Arbeitskreis.

In diesem Sinne ein Zitat vom alten Powell: „Fröhlichkeit ist nicht das bloße Ergebnis des Wohlstandes. Es ist das Ergebnis des aktiven Erlebens statt des teilnahmslosen Vergnügens“.

Für den Pfadi-AK,
Daniel Neuendorf



Jahresbericht Rover

Hallo liebe Fans der roten Stufe!

Im letzten Jahr gab es einige personelle Veränderungen im Rover-AK. Es haben sich uns ein paar neue Gesichter angeschlossen. Neu dabei sind Moritz Richter, Luca Jenster und Klaus Degen. Leider hat uns unser langjähriges Mitglied Volker Stenmans im Laufe des Jahres verlassen. Die restlichen Mitglieder Alina Fraszczak, Ana Thielmann, Christian Slooten, Stefan Woywode, Merrit Bayer, Nele Thielmann, Tobias Gottwald und Björn Luschnat sind uns erhalten geblieben. Im Großen und Ganzen sind wir jetzt mit uns Referent*innen Benedict Pötters und Sarah Fraszczak eine Truppe von 13 Leuten.

Im letzten November durften dann alle Rover und jung gebliebenen Leiterinnen und Leiter mit uns getreu dem Motto „SCI-FI Auf dem Maas“ auf dem Bauernhof der Familie Maas feiern. Es war wie immer eine top besuchte Roverparty und wir hatten eine Menge Spaß.

Danach ging es für uns sofort weiter in die Planung des Stufenprogramms des Bezirkslagers. Neben einem Stufencafé wurden Stationen wie ein Pool und Bubble-Soccer ange-



boten. Wir hoffen es hatten hier alle Spaß!

Im Juni versuchten wir dann anstatt einer Paddeltour eine neue Auflage der Bier-Olympiade zu starten. Leider musste diese ausfallen.

Unsere neue AK-Konstellation hat sich bereits gut zusammengefügt und arbeitet weiter an neuen Ideen. Wie jedes Jahr um diese Zeit sind wir schon gedanklich im November bei der Roverparty.

Für den Rover-AK,
Sarah Fraszczak & Bene Pötters



Jahresbericht Ausbildung

Auch im abgelaufenen Jahr bestand der Ausbildungs-Arbeitskreis Niederrhein-Nord aus nur einem Mitglied: Johannes „Jojo“ Haesser. Er ist seit 2015 im Amt des Fachreferenten und konnte sich, wie bereits in den Vorjahren, auf die Unterstützung der Bezirksleitung und weiterer Referent*innen verlassen. Nur so war es möglich, dass Anfang November 2018 ein Ausbildungstag in Rheurdt stattfinden konnte. Der Dank geht an alle Teamer*innen und die Küche! Knapp 40 Teilnehmende aus dem nördlichen Niederrhein fanden sich mit ein paar Gästen des südlichen Nachbarn zusammen und hatten die Möglichkeit an drei verschiedenen Modulen teilzunehmen. Im Vorfeld unseres Bezirkslagers „WeltbekaNNt – ErdumspaNNt“, kam es zu einer großen Nachfrage an Präventions- und Vertiefungsschulungen für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, sodass wir auf Angebote aus anderen Bezirken verweisen und externe Teamer*innen anfragen mussten. Herzlichen Dank auch an das Regionalbüro in Xanten, das uns durch zahlreiche Präventionsschulungen unterstützt hat.



Für das Jahr 2019/2020 ist eine größere Ausbildungsveranstaltung für die Leiterinnen und Leiter des Bezirks geplant, also seid gespannt was kommen wird. Genauere Informationen werden beim Werkstatttreffen bekannt gegeben.

Aus beruflichen Gründen wird es Johannes in Zukunft nicht mehr möglich sein das Amt

des Ausbildungsreferenten auszuüben, zum WT 2019 scheidet er aus der Bezirksleitung aus. Für folgende Schulungsangebote und Veranstaltungen wird er das neue Team unterstützen und als Teamer zur Verfügung stehen.

Wenn es Leute gibt, die sich die Arbeit im Ausbildungsarbeitskreis vorstellen können, dann meldet euch gerne, wir suchen immer!

Für den Ausbildungs-Arbeitskreis,
Johannes Haesser



Jahresbericht PReklaM

Der Arbeitskreis Presse, Reklame & Medien (PReklaM) besteht derzeit aus zwei aktiven Mitgliedern (Volker Stenmans und Martin Deckers). Referentin Jule Krysmalski hatte den Arbeitskreis im Herbst 2018 nach mehr als drei intensiven und innovativen Jahren verlassen und wurde auf dem Werkstatttreffen in Geldern, das sie und der AK maßgeblich mit vorbereitet hatten, fulminant verabschiedet.

Ein*e Referent*in ist derzeit nicht aktiv. Volker gilt jedoch als Ansprechpartner in der BL und hat in dieser Funktion auch immer wieder Aktionen, wie das Werkstatttreffen und die Bezirkstreffen, mitgetragen. Absprachen über Veranstaltungsbewerbung, Web und Drucksachen werden häufig direkt mit Martin abgesprochen. Der Kontakt zum Arbeitskreis ist daher immer gegeben – auch ohne feste*n Referent*in.

Die Aktivitäten waren im letzten Jahr etwas eingeschränkter, als gewohnt, nicht nur, weil die Koordination durch eine feste Person fehlte, sondern auch, weil der Arbeitskreis sich gleichzeitig über das gesamte Jahr stark in der Vorbereitung des Bezirkslagers „WeltbekaNNt – ErdumspaNNt“ engagierte und dort viele Ressourcen investierte.

Für die weitere Arbeit des AKs lassen sich aus diesem Engagement mehrere positive Aspekte herausziehen: Zum einen hat sich die neue Internetseite als gutes und wichtiges Instrument zur niedrigschwelligen Informationsweitergabe und als Kommunikationsmöglichkeit zu Stämmen und Interessierten gefestigt, zum anderen hat das Bezirkslager den Bezirk nicht nur in der Öffentlichkeit bekannter gemacht, sondern durch die gute Arbeit der AG Presse & Öffentlichkeitsarbeit auch die Kooperation des AK PReklaM mit der lokalen und regionalen Medienlandschaft intensiviert.



Kurzfristig ist es weiterhin das Ziel eine*n Referent*in zu ernennen, die/der entsprechend auch einen Platz und eine Möglichkeit der Mitarbeit in der BL hat. Langfristiges Ziel ist die personelle Verstärkung des Arbeitskreises, um von einem kleinen Gremium aus zwei bis drei Personen wegzukommen und somit die essentielle Arbeit des AKs für den Bezirk zu festigen.



Für den AK PREklaM,
Christoph Fromont & Martin Deckers

Jahresbericht AG Friedenslicht



Zum zweiten Mal wurde die Aussendungsfeier des Friedenslichtes im Xantener Dom von der „AG Friedenslicht am Niederrhein“ strukturell vorbereitet. Diese besteht aus Vertreter*innen der Bezirke Niederrhein-Süd und Niederrhein-Nord und der PSG aus Xanten und erfährt dabei tatkräftige Unterstützung vom Team des Regionalbüro West. Die inhaltliche Gestaltung der Feier hatte ein Pfadi-Trupp aus Rheurdt übernommen, um den Kakao- und Glühweinausgang im Kreuzgang hatte sich zum wiederholten Mal der Stamm St. Viktor Xanten gekümmert. Musikalisch wurden wir erstmalig von „Taktlos“ aus Rheinberg begleitet. Zur Aussendungsfeier waren mehr als 1.000 Menschen gekommen und unser Bezirk durch zahlreiche Stämme vertreten, die das Licht entgegen nahmen und für eine stimmungsvolle Feier sorgten, von der sich auch Weihbischof Rolf Lohmann beeindruckt zeigte.

Die Aussendung hat nach wie vor einen hohen Stellenwert am Niederrhein, sie ist wichtig um unseren Verband mit all unseren Interessen in die Öffentlichkeit zu bringen und sollte auch in Zukunft veranstaltet werden. Gleichzeitig erfreut sie sich immer größerer Beliebtheit und wird von der ganzen Bandbreite – nicht nur der katholischen (Jugend-) Arbeit in der Region angenommen. Nach wie vor ist das Friedenslicht die Aktion, die uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder die meiste Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit beschert. Dies sollten wir nutzen und zu schätzen wissen – auch dadurch, dass die Stämme und Gruppierungen das Licht weitergeben und an Orte bringen, die nicht immer im Fokus stehen, weil dort Menschen am Rande der Gesellschaft leben und wir damit einen zentralen Wert des Pfadfindens vermitteln.

Die Durchführung mit der AG als administrativem Gremium, das den Rahmen für die Feier schafft und die Rückendeckung der PSG, DPSG und des Regionalbüros genießt, einer

weiteren Gruppe für die inhaltliche Gestaltung und einem Stamm für den gemütlichen Teil im Kreuzgang hat sich nun bewährt und wird von uns als äußerst positiv bewertet. Wir hoffen, dass sich auch für die nächsten Jahre Gruppen finden, die sich dazu bereit erklären den Gottesdienst zu gestalten. Auch freuen wir uns über die sehr gute und wertschätzende Zusammenarbeit mit Weihbischof Lohmann.

Für die AG Friedenslicht,
Martin Deckers



Jahresbericht Bezirksvorstand

Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen des Bezirkslagers „WeltbekaNNt – ErdumspaNNt“, in dessen Vorbereitung Christoph und Benne als Lagerleitung viel Zeit und Arbeit gesteckt haben. Das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen und so lässt sich doch festhalten, dass sich die viele Zeit und Arbeit wirklich gelohnt haben. Auch die Bezirksleitungstreffen (BL), die leider nicht alle wirklich gut besucht waren, standen häufig im Zeichen des Lagers. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag in diesem Jahr auf der personellen Neustrukturierung der Bezirksleitung. Hier konnten wir den Referentenposten der Wölflinge bereits neu besetzen und auch weitere Ämter im Bereich der Wölflinge und Pfadis sind bereits durch die Stufenkonferenzen votiert. Leider fehlt es noch an einer Nachfolge für den Bereich der Roverstufe.

Neben dem Bezirkslager gab es in diesem Jahr nur wenige andere Veranstaltungen, die seitens Vorstand und BL organisiert und geplant wurden. So kam es in diesem Jahr neben den Bezirkstreffen im November und Mai und dem „Rätselhaften Werkstatttreffen“ in der Liebfrauenschule Geldern sonst zu keinen weiteren Aktionen. Die StaVo-Treffen, die in den letzten Jahren regelmäßig stattgefunden hatten, ließen wir in diesem Jahr bis auf das letzte StaVo-Kegeln, erst einmal ausfallen und freuen uns jetzt sehr auf das kommende StaVo-Kegeln im November.



So wie es die Zeit zuließ, besuchten Vertreter*innen der Bezirksleitung in diesem Jahr verschiedene Stammesversammlungen und Leiterrunden sowie auch die beiden Stammesjubiläum in Weeze-Kervenheim und Emmerich. Auch außerhalb des Bezirks haben wir wieder an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen. So waren wir als Vorstand mit allen drei Stimmen und einer

riesigen weiteren Delegation aus Niederrhein-Nord auf der Diözesanversammlung im November und besuchten auch verschiedene Bezirksvorständetreffen in Münster und Haltern. Auch unserem Lieblings-Nachbar-Bezirk aus Niederrhein-Süd statteten wir verschiedene Besuche ab: ob als Gäste auf ihrer Bezirksversammlung Mitte März in Rheinberg oder in ihrem Bezirkslager am Pfingstwochenende in Geldern-Vernum – wir kamen gerne und wurden stets herzlich empfangen. Neben den Veranstaltungen der verschiedenen Ebenen der DPSG, vertraten wir auch unseren Bezirk bei einem Treffen der katholischen Jugendverbände am Niederrhein mit Weihbischof Lohmann in Xanten.



Als äußerst unschön betrachten wir die Tatsache, dass wir als Vorstand Zeuge werden mussten, wie sich der Stamm Dingden in einem längeren Prozess und mit unserer Begleitung letztendlich dazu entschieden hat sich aufzulösen. 1990 wurde er nach 15 Jahren Pause wieder gegründet – nun ist auch dieses Kapitel zu Ende. Damit hat der Bezirk nur noch 21 Stämme.

Nachdem alle Beteiligten ihre Akkus nach dem Bezirkslager wieder aufgefüllt haben und die

Sommerpause vorüber ist, werden wir wieder mit gewohntem Einsatz und Leidenschaft an unsere Aufgaben gehen. Für alle wird dieses Jahr immer unter dem Eindruck dieses grandiosen und „weltbekaNNten“ Erlebnisses stehen.

Weiterhin sind wir jederzeit offen für Vorschläge für Nachfolger*innen für die drei Vorstandsämter – auch vor Ablauf unserer Amtszeit!

Wir bitten den Wahlausschuss im nächsten Jahr dahingehend gerne auch aktiver zu werden, da uns am Herzen liegt auf lange Sicht eine gute Arbeit im Vorstand und für den Bezirk sicherstellen zu können und nicht in zwei Jahren unter ähnlichem Druck zu stehen, wie vor guten vier Jahren.



Der Bezirksvorstand Niederrhein-Nord
Alpen, den 21. September 2019

B. Gering
Benedikt Gering
- Bezirksvorsitzender -

C. Fromont
Christoph Fromont
- Bezirksvorsitzender -

J. Thielmann
Julian Thielmann
- Bezirkskurat -

Bericht Bezirkslager 2019

Es ist vollbracht, es liegt hinter uns und zwar fast komplett!

Nachdem viele im Bezirk so lange darauf gewartet haben und sich teilweise schon seit Jahren ein solches Lager herbeisehnten, hat das Bezirkslager „WeltbekaNNt - ErdumspaNnt 2019“ in Weeze am Himmelfahrtswochenende stattgefunden. Wobei wir aus Sicht der Lagerleitung ein nüchternes „stattgefunden“ eigentlich kaum über die Lippen bringen wollen.

Wir sind überwältigt von der grandiosen Beteiligung am Lager, von den vielen unermüdlischen und nahezu perfektionistischen helfenden Händen, die das Ganze gestemmt haben und fast noch mehr von dem unfassbar großen Haufen Kinder und Jugendlichen, die das Ganze mit Leben gefüllt haben und von deren Rückmeldungen und Bildern wir alle noch lange zehren werden.

Auch auf die Gefahr der Wiederholung hin: Das Ganze war nur möglich durch die Akquise eines nahezu perfekten Kernteams, in dem alle in ihrem Bereich absolut kreativ und detailliert gearbeitet haben und darüber hinaus alle anderen Bereichen und immer auch das große Ganze im Blick hatten. Dies gepaart mit einer wirklich guten Kommunikation über anderthalb Jahre hinweg, hat uns diese Pfadfinder-Erlebnisse überhaupt erst möglich gemacht.

Das Lager ist noch nicht endgültig abgerechnet. Aber es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass diese Großveranstaltung maximal ein kleines Minus in die Kasse des Bezirks bringt und damit der vom Georgswerk e.V. bereitgestellte Finanzpuffer von 10.000 € bei weitem nicht genutzt werden muss.

Detailliertere Auskünfte über Reflexion und Abrechnung werden gerne auf der Versammlung mündlich nachgereicht.

Für Kernteam & Lagerleitung,
Christoph Fromont & Benedikt Gering



Jahresbericht Georgswerk e.V.

Zwei Sitzungen unseres Rechtsträgers fanden auch im vergangenen Jahr statt. Das Jugendwerk der Georgspfadfinder am Niederrhein e.V. ist vielseitig besetzt und die gute Mischung aus „alten Hasen“ und „jungen Wilden“ aus Stämmen, Bezirksleitung und Leuten ohne besondere Funktion ermöglichen immer eine gute Diskussionsgrundlage, Flexibilität und gute Arbeit zugunsten des Bezirks und seiner Vorhaben und Aktionen.



Momentan ist das Georgswerk e.V. wie folgt aufgestellt:

Name	Vorname	Funktion im Bezirk	Funktion im e.V.	bis
Gesing	Benedikt	Vorstand Bezirk	Vorsitzender	2021
Fromont	Christoph	Vorstand Bezirk		2021
Thielmann	Julian	Vorstand Bezirk		2021
Dornbusch	Cordula	ohne Funktion		2019
Hochstrat	Heinz	ohne Funktion	2. Vorsitzender	2019
Ingendahl	Rita	ohne Funktion	Kassenprüferin	2019
Bayer	Henning	Referent Wölflinge		2021
Fraszczak	Sarah	Referentin Rover		2021
Reisdorf	Verena	Referentin Jungpfadfinder		2020
Degen	Klaus	StaVo Kalkar	stv. Kassenprüfer	2019
Hornen	Sandra	StaVo Kapellen		2021
Pollmann	Tatjana	StaVo Sonsbeck	stv. Kassenprüferin	2021
Stickeln	Thorsten	StaVo Kalkar	3. Vorsitzender	2019
Verbeten	Stephanie	StaVo Weeze-Kervenheim		2019
Wirtz	Sebastian	StaVo Flüren	Kassenprüfer	2020
van Bebber	Andreas	Geschäftsführer	Geschäftsführer	-





DPSG Bezirk Niederrhein-Nord

www.dpsg-bezirk-nn.de | info@dpsg-bezirk-nn.de

[fb.com/dpsgbezirknn](https://www.facebook.com/dpsgbezirknn) [@dpsgbezirknn](https://twitter.com/dpsgbezirknn) [dpsgbezirknn](https://www.instagram.com/dpsgbezirknn)